



Frühjahrs-Gröfzung

von Pflanzern, Damen- und Kinderhüten, Kinder und Damen Jacken, Capes, Anzügen, separaten Hosen, sowie eine große Auswahl von Waaren in Seide, Percal und anderen Stoffen.

Brown's Beehive, 224 Lackawanna Avenue.

Säbseite Anzeigen.

Guthing, Weiffer & Krager, Deutsche Metzger,
518 S 320 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Gidory Straßen, empfehlen einen vorzüglichen Punsch für Gesellschaften auf's Beste. Dieser Punsch ist von bester Qualität und zu billigem Preise und in jeder Menge zu haben. Aufträge werden prompt und zu billigen Preisen ausgeführt.

M. Robinson Bierbrauerei,
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,
empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch. Telefon-Verbindung mit allen Ärzten. Deutsche Heilkräuter und Bergjulen. Patent-Medikamente, Toilette-Artikel, u. s. w. Bedienung pünktlich und reell.

Gebrüder Scheuer's Keystone Cracker & Cakes Bäckerei,
No. 334, 345 und 347 Brook Straße,
gegenüber der Knopf Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art. Jakob Hofmeister, Deutscher Metzger und Wurstmacher,
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Märkte von bester Qualität. Niedrigste Preise und reelle Bedienung.

An Haucher. Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents)
sind allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre zu empfehlen. Ferner hält sie eine volle Aus- wahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Jakob Geiger, jr.,
817 Cedar Avenue.

C. Kellermann, Herren- Schneider,
629 Brook Straße.
Reinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen kleinen Vorrath von Zuchen und Stoffe für Frühjahr- und Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigen Preisen in hübsche Kleider anfertige.

M. Zeidler's Deutsche Bäckerei
210 Franklin Avenue.
Bismarck jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Jakob Vog, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant,
812 Centre Straße.
Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Albert Buttermann,
Nachfolger von H. Rothmann,
Fabrikant der Big King und anderer Cigarren, und Händler in Tabak, Pfeifen u. Rauchgerätheln,
501 Lackawanna Ave.

RHEUMATISMUS, NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg durch den strengsten DEUTSCHEN GESETZEN präparierte, bewährte DR. RICHTER'S „ANKER“ PAIN EXPELLER
angewandt. Es giebt nichts Besseres! Nur durch die Schutzmarke Anker, F. & Co. Richter & Co., 215 East 11th St., NEW YORK.
12 Filialen in Europa, 13 Filialen in Amerika. In Scranton an haben bei Carl Lorenz, 418 Lackawanna Ave., bei H. W. Brown, 220 Lackawanna Ave., C. B. Shroyer, 820 N. Main St., Scranton, Pa.

Verlangt:
Ein fähiges Mädchen oder Frau in geeignetem Alter, um den Haushalt für zwei erwachsene Personen zu besorgen. Möglicherweise in der Küche des „Wochenblatt“ zu erfahren. 142.

Verlangt:
Eine gute, harte und fähige Wäscherin (Laundress). Lohn \$11 per Monat. 505 Jefferson Avenue.

Mädchen verlangt.
Ein kräftiges deutsches protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfahren in dieser Office.

Verlangt:
Ein erfindliches deutsches oder deutsch-polnisches Mädchen, welches gut Kochen, Waschen und Bügeln kann. Nachfragen 536 N. Washington Avenue.

Stadt und County.

Liebhaber der Hausfrauen -
Billsbury's Best - verkauft bei Fred. J. Widmayer, 530 Lacka. Ave.

Frau Jakob Reiser ist am 1. April nach ihrem neuen Wohnhause, No. 815 Duquoy Avenue, umgezogen.

Herr und Frau Theodor Hemberger sind am 1. April durch die Geburt eines Sohnes beglückt worden.

Mayor Bailey wird wahrscheinlich seine Ernennungen diesen Donnerstag Abend an den Select Council einbringen.

Stadtschreiber Laballe hat angekündigt, daß sein Assistent Evan H. Morris in seiner Stellung weiter behalten wird.

Wegen Geschäftsaufgabe, Ausverkauf von Groceries und Kleinvaren zum Kostenpreis. J. C. Burfield, 517 Lacka. Avenue.

Während des Monats März nahm die Polizei 145 Verhaftungen vor - 134 männlichen und 11 weiblichen Geschlechts. Im Ganzen wurden \$12,250 an Strafen kollektiert.

Er-Mayor Connell gab am Montag Nachmittag der gesammten Polizei in Scranton Haus ein Abschieds-banquet, gelegentlich seines Amtsausscheidens.

Frank Schulz von Penn Avenue, der den Polizisten Day in ungebührlicher Weise angriff, ist am Freitag für 30 Tage nach dem County Gefängnis gesandt worden.

Der Wohlthätigkeits-Ball zum Besten des St. Joseph's Findlingsheimes am Dienstag Abend im Frothingham Theater erfreute sich eines außerordentlich starken Besuchs und war in jeder Hinsicht ein Erfolg.

Herr Peter Stipp hat am Dienstag mit der Revolverung der Anfahrts zur Hoaring Brook Brücke begonnen und wird die Arbeit bei guter Witterung in drei Wochen vollendet haben, worauf die Anfahrts gepflastert werden kann.

Angesichts der bevorstehenden Jagdtage erinnern wir solche unserer Abonnenten, die noch für das „Wochenblatt“ im Rückstande sind, daß wir Welt immer ge- rader können und daß sie uns nicht bei ihren Auszahlungen vergessen.

Durch Ausleeren von heißer Asche geriet am Sonntag Nachmittag ein Theil des Holzwerkes des Van Storch-Brothers in Brand und die herbeigeeilte Liberty Feuerwehrgesellschaft arbeitete eine ganze Stunde, ehe sie die Flammen mit geringem Schaden gelöschte hatte.

Am Samstag sprach eine Deputa- tion der D., L. & W. Maschinenwerke Angestellten bei Meister Mechaniker Brown vor und ersuchte ihn, die Arbeits- stunden von 8 auf 10 zu erhöhen; die Sache wurde beiderseits beprochen und Herr Brown versprach, sie an's Haupt- quartier zu berichten.

Wer erkrankt sich nicht der halbjähr- lichen Lust im Frühjahre, so erfrischend und erquickend. Dennoch müssen wir unter sehr in Acht nehmen, denn die häufig schnell wechselnde Temperatur bringt allerdahin Schmerzen, wie Husten und Rückenschmerzen. Man wende St. Jakob's Del an und alle Schmerzen werden in kurzer Zeit verschwinden.

Francis Pearce, der vor Einfüh- rung des elektrischen Betriebs der Stra- ßenbahnwagen zwanzig Jahre Superinten- dent der People's Straßenbahn Ge- sellschaft war, starb am Samstag Morgen in seinem Kosthause an Lungen- Straube. Pearce kam 1856 von England nach Scranton und wohnte mit Ausnahme von zwei Jahren ununterbrochen hier.

William Hayden von Ost Market Straße, ein Bremser der D. & G. Com- pany, fiel am Dienstag Nachmittag in Green Ridge unter die Räder eines Kohlen- wagens, wobei ihm sein rechtes Bein so schlimm verletzt ward, daß Amputa- tion vorgenommen werden mußte. Er befindet sich im Lackawanna Hospital und die Reconvaleszenzverläufe und Blutverlust waren so stark, daß man seinen Tod be- fürchtete.

Martin Cunningham, ein Treiber- junge im Vine Brook Schacht, ist am Samstag Nachmittag daselbst von James Jennings mit einem Revolver erschossen worden, so daß er mit einem 21 Zoll langen Schnittwunden- tiefer niederfiel. Cunningham wurde nach dem Lackawanna Hospital genommen, während Jennings arrestirt und für ein Verhör an diesem Freitag unter Bür- gerschaft gestellt ward.

Thomas Fitzpatrick, der am 17. De- zember 1887 mit Thomas Sheridan den John Wynn von Bellevue vor seiner Wohnung um \$1,200 Baargeld und Uhr und Kette betraute und Mai 1888 zu 10 Jahren in Cherry Hill verurtheilt wurde, ist daselbst entlassen worden, indem ihm 2 Jahre und 1 Monat für gutes Betragen abgenommen wurden. Sein Ge- fährte Sheridan, der eine gleiche Strafe erhielt, wurde vor drei Jahren begnadigt.

Jakob Wah, 32 Jahre alt, und Patrick Duffy, 21 Jahre alt, beide In- fassen des Hülfes Heims, wurden Dien- stags Morgen drei Meilen östlich von Fallbach auf der D., L. & W. Geleisen getödtet; ihre Körper wurden sehr schlimm zerstückt und das Unglück ge- schah, als sie einem Zuge auswichen und unbemerkt vor einen anderen gerieten. Beide hätten sich ohne Wissen am Son- tag vom Heim entfernt und wie es schien, wollten sie anderwärts Arbeit suchen.

Frear's Greenieclanben an Adams Avenue wurde am Donnerstag Abend zum vierten Male seit letztem November von Einbrechern heimgesucht und die- mal die Geldkassette und einige Baaren gestohlen. Ein Weiser der D., L. & W. Co. ist im Laden aufgefunden worden und am Freitag brachte ein Bremser die gestohlene Schublade zurück, die er am Morgen auf einem Kohlenzug fand, als der Zug die Pocono Geleise kreuzte. Der Inhaber war unterrichtet.

Eines der verlässigsten Zeugnisse für den Fortschritt der Stadt ist der jähr- liche Bericht des Stadtschreibers und der Bericht des am Montag Mittag be- endeten Fiskaljahres, enthält wertvolle Data darüber. Im April 1895 befand sich eine Bilanz von \$360,334.67 zu Gunsten der Stadt an Hand, während im Laufe des Jahres an allen Quellen \$440, 628.97 eingingen; ausbezahlt wurden während dieser Zeit \$820,268.97, so daß eine Bilanz von \$180,692.67 am Mon- tag an Hand war.

Das Nordende wurde am Montag von zwei Feuern heimgesucht. Das erste ereignete sich um 9 Uhr Morgens in dem Theatralen von W. Madden an der Pro- vidence Road und entstand durch eine defekte Raminofnung. Das Gebäude wurde theilweise zerstört und der Schaden beläuft sich auf etwa \$500, mit Versicher- ung. Das zweite brach kurz nach 3 Uhr in dem Laden von John Danke ebenfalls an der Providence Road aus und wurde mit einem Schaden von etwa \$300 von der Feuerwehrgesellschaft beseitigt. Frau Danke befand sich mit einem Kinde oben auf und sie hatten Mühe, sich aus dem starken Rauch zu retten.

Nach einer Krankheit von zehn Wochen, veranlaßt durch einen Schlag- anfall, verstarb am Dienstag unfer- wohlbekanntes Mitbürger John H. Koch im Alter von 61 Jahren, 5 Monaten und 20 Tagen. Der Verstorbene wurde ge- boren in Rotterdam, 1833, nach Ameri- ken kam im Jahre 1853 nach dieser Gegend und verheiratete sich mit Eliza- beth Knapp aus Jsa. Kuffstein. Seine Wittve und neun Kinder überleben ihn, ebenso der Bruder Daniel in Hyde Park und eine Schwester in Deutschland. Koch führte lange Jahre eine Wirtschaft in Dippam, die ein beliebter Ausflugsort für die Scrantoner war; in den letzten Jahren betrieb er hier das Malterge- schäft. Das Begräbniß findet Freitag Nachmittag 2 Uhr von der Wohnung der Familie, 1355 Capouse Avenue, nach dem Forest Hill Friedhofe statt und steht unter Leitung der Schüler Freimaurer- Loge, welcher der Verstorbene angehö- rig war.

Für die am nächsten Montag Abend in der Turnhalle stattfindende Benefiz- vorstellung für Turnlehrer Staiber ist folgendes Programm aufgestellt worden: Marsch, Prof. Sost; Stab- und Reu- lenübungen, M. Knabenklasse; Ruden- schwingen, Mädchen und Knaben; Solotänzen, Annie Käß; Gesellschafstänze am Seitenpferd, aktive Turner und Athletic Club; Freiwüngen mit Gesang - Reigen, 1. Mädchenklasse; Hochsprung vom Federtritt, 2. Knaben- klasse; Weitsprung vom Federtritt, 1. Knabenklasse; Seilspringen von beiden Klassen; Leberdes Bild von sämtlichen Klassen dargestellt; The Brownsies, Ath- letic Club; Tamburinen und Galla- nzen, Damen und aktive Turner; Auf- marsch mit Gesang; „Run Awe, bu mein liebes Heimatland“; Reifentänze, 2. Mädchenklasse; Pyramiden, Athletic Club, und zum Schluss Tanzkränzen. Jeder Freund der Turnerei sollte der Vorstellung beiwohnen, um Herrn Staiber zu zeigen, daß seine Bemühungen in der Sache auch anerkannt und gewürdigt werden.

Am 26. Mai findet die Parade der Tempelritter und Barnum's Girles, so- wie die Einweihung des Mörders Verolo statt.

Wenn das Wetter jetzt so anhält, kann man allgemein den Gemüthsge- rathen Anpflanzen vorbereiten, ja manche sollen schon Salatsamen gesät haben.

Frei Schlad von Little England wurde am Mittwoch auf die Anklage der Mißhandlung seiner Familie von der Polizei eingekerkert.

Meßreze Beamte der Staats Liquor Händler Association werden nächste Woche hierher kommen, um die Wirthe dieser Gegend im geschäftlichem Interesse zu vereinigen.

Mayor Bailey hatte sich am Dien- stags so wie von seinem Unwohlsein er- holte, daß er einen Theil des Tages in seiner Amtsstube im städtischen Gebäude verbrachte, wo er mit seinem Privatsekre- tär Richard J. Beamish sich mit seinen Pflichten bekannt machte.

Die öffentlichen Schulen sind diese Woche ausgefüllt worden, weil das so- genannte „Lehrer's Institut“ statt findet. Dieses besteht aus Vorträgen verschiede- ner Art, zu welchen nicht nur Lehrer aus der Stadt, sondern auch tüchtige Männer von auswärts zugezogen und die sehr lehrreich sind.

Herr Albert Jenke hat sein Hotel renoviren lassen und sich auch sonst in jeder Weise vorsehen, um seine zahl- reichen Gäste in würdiger Weise empfan- gen und bewirthen zu können. Es sind seine Eintrittskarten zur Inspektion nöthig, sondern nur der gute Wille der Gäste maßgebend.

Die auf heutigen Donnerstag Abend angelegten Verammlungen beider Zweige des Stadtrathes versprechen angesichts der zu erwartenden Ernennungen des Mayors sehr interessant zu werden. Möglich ist hingegen trotz alledem, daß noch gar keine Namen für die verschiede- nen Stellen in Vorschlag gebracht wer- den.

An der Ecke von Washington Ave- nue und Pine Straße ward am Dienstag Abend die Entscheidung gemacht, daß das Altpflaster sich gesenkt habe und um ein Unglück zu verhüten, wurde der Raum abgepflastert und ein Wächter für die Nacht dort hingestellt. Der Straßentommasi- tierer legte am Mittwoch mit dem Repa- ratur anfangen; eine alte Mine unter dem Pflaster soll die Ursache der Senkung sein.

Zwei republikanische legisla- tive District Conventionen fanden am Dien- stags statt. Der erste District hielt seine Sitzung in St. David's Halle auf der Westseite ab und erwählte Joseph D. Lloyd und Alexander Simpson als Dele- gaten. Die Sitzung des zweiten Districts fand in Linde's Halle in Archbald statt, wobei G. S. Bell von Jersey und An- drew H. Allen von Dunmore als Dele- gaten erwählt wurden. Der republika- nische Convent zur Erwählung von Dele- gaten zum Nationalconvent in St. Louis im Juni findet am 23. April in Harris- burg statt.

Frühlings Zeit
Ist, wenn fast Jedermann das Bedürfnis einer diätetischen, karkenden und gesunden Me- dicin fühlt. Das wirksame Verdienst von Hood's Sarsaparilla ist der Grund seiner ausgedehnten Bekanntheit. Sein unvergleichlicher Erfolg ist seine beste Empfehlung. Das ganze System ist empfindlich, um das beste Resultat zu erhal- ten, muß es zuerst mit Hood's Sarsaparilla zu jeder Zeit zu assimiliren, und wir möchten besonders Nachdruck auf die Zeit und das Resultat legen, denn Erfahrung hat gelehrt, daß Aufschub gefährlich ist. Der außer- ordentliche Erfolg von Hood's Sarsaparilla erreicht ist und die vielen Leidenden die es erhal- ten hat, machen es Ihres Vertrauens würdig. Wir bitten Sie, diese Weisheit einem christlichen Versuche zu unterwerfen.

Aus den Stahlwerken Pennsylvania's gehen 10,000 Tonnen Eisenbahnschienen nach Japan und 1,000 Tonnen Panzer- platten nach Russland. Der Preis der englischen Stahlfabrikanten für Schienen ist \$23 per Tonne; die amerikanischen Fabrikanten berechnen auf dem hiesigen Markte einen Preis von \$28. Würden sie die englischen Fabrikanten in Japan nicht unterbieten, also ihren Preis nicht unter \$23 fixirt haben, so hätten sie den Auf- trag nicht erhalten. Die McKinley Bill behält die Stahlfabrikanten mit einem Zoll von 41.6 Prozent und die Fabrika- tion protestiren während gegen die Gerab- setzung des Zolles auf 20 Prozent durch die Wilson Bill! Die oben erwähnten Lieferungen beweisen, daß die Stahl- Industrie überhaupt keinen Schuß braucht; denn wenn die Stahlfabrika- tion mit den Engländern in Japan erfol- gereich concurrenzen können, so vermögen sie die englischen Fabrikanten zu schlagen! Der Zoll auf Stahlschienen liefert also offenbar den Fabrikanten nur die Möglichkeit, die einheimischen Consumen- ten auszuräumen. Jeder Passagier, der auf einer amerikanischen Eisenbahn fährt, muß seinen Anteil an diesem Raube tragen; denn die Bahnen be- zahlen nicht für die Stahlschienen, son- dern das reisende Volk! Angesichts solcher Thatfachen ist es leicht verständ- lich, daß die Eisen-Barone ihr großes Bärgel in den Dienst McKinley's gestellt haben. Die paar lumpigen Millionen, welche sie für ihn jetzt ausgeben, werden sie bald wieder aus dem Volke heraus- schinden, sobald der hochholl-Modor nur erst einmal als Präsident im Weißen Hause sitzt und ein republ. Congress in der Hoffrage freies Spiel hat! - Col. West.

Wer liebt nicht schöne Blumen?
Wie ist eine deutsche Hausfrau, die nicht gerne eine hübsche Blumenblüte hätte? Salzer's Katalog bietet 1,000,000 feiner Pflanzen, wie Rosen, Jasminen, Geranien u. s. w. Eine Auswahl von 21 Pracht-Phygen, alle verschieden, für nur \$1 portofrei.

Herr Salzer sendet portofrei 35 Pracht- früher Gemüths-Damen, genau für eine Familie, nach Empfang von \$1.

Schneiden Sie diese Notiz aus und senden Sie dieselbe mit 6 Cts. in Briefmarken an John H. Salzer, Esq. No. 40, La Grange, Wis., dann bekommen Sie frei ein Paket der berühm- ten Wisconsin-Blume und Katalog.

Aus dem oberen Thale.
(Archibald Correspondenz.)

Ein Ball zum Benefiz von George Ditto findet am nächsten Montag in Linde's Halle in Archbald statt.

Als am Montag Abend drei respek- table Frauen in Olyphant sich auf dem Heimwege befanden, wurden sie von einem jungen Kaufhofs Namens Gallaghan angegriffen und in roher Weise behandelt. Derartige Vorfälle haben sich in letzter Zeit schon öfters jugetragen und es wird augenscheinlich nicht gethan, um sie zu beenden.

Am Sonntag Nacht hielten Frank Doba, Genats Stanesfist, Andrew Krosch, Joseph Gregle, John Hiniest und George Yanak in Troop ein Saus- gelage ab, bei dem ein Streit ausbrach, in dessen Verlauf Doba mit einem Ham- mer am Kopfe lebensgefährlich verletzt wurde, so daß man für sein Leben fürch- tet. Die fünf letztgenannten wurden verhaftet und dem Gefängnis überwie- sen. (Correspondenz.)

Die D. & G. Gruben wurden am Freitag auf halbe Arbeitszeit gestellt.

Relie Kearney, eine Angestellte im Garrison Haus, brach am Montag Abend durch einen Fall das Schulte- rblatt.

Die hübsche neue Halle des Germani- a Gesangsvereins ist am Montag Abend durch eine Unterhaltung formell eröffnet worden und alle Anwesenden erlebten einen angenehmen Abend.

Thomas Murray von der Westseite fiel am Donnerstag durch die D. & G. Brücke zwischen Siebenter und Achter Avenue, wobei er seine Nase zerbrach und mehrere sehr schmerzhaft Schrammen davontrug.

Die Papiere zur Consolidation der Carbonale und Forest City Traction Company sind am Montag beim Staatsdepartement in Harrisburg hinterlegt worden. Das Kapital beträgt \$450,000.

Die neuen städtischen Beamten, James J. O'Neil, Mayor; Patrick Conner, Schatzmeister; Wm. Weil, Assessor, und John J. Whalen, Control- ler, traten am Montag ihre Aemter an. Der Select Council organist sich durch die Erwählung von G. F. Swigert als Vor- sänger und der Common durch die Er- wählung von Herrn Mills. George Evans ward als Schreiber erwählt. Eine gemeinliche Sitzung des Stadtrathes findet am nächsten Dienstag Abend statt, um einen städtischen Vermeser zu er- wählen.

Am Donnerstag Morgen hatte sich zu Forest City eine Gesellschaft junger Leute in der Wirthschaft des Peter Wolf nahe der Erie Bahnstation eingefunden und bei einem Argument über die eng- lische Sprache stimmte Benjamin Glose mit Wolf nicht überein, worauf er sich übermäßig erregte, so daß ihm Wolf die Thüre wies. Hierauf zog Glose ohne weiteres einen Revolver und schoß ihn auf Wolf ab, doch Frank Stach gab seinem Arm einen Stoß und die Kugel fiel in die Decke. Wolf war nur ein paar Fuß von Glose und wäre unweifel- lich ermorbt worden, wenn nicht Stach den Schuß abgemindert hätte. Glose wurde nach dem Vorfall verhaftet und unter \$800 Bürgschaft gestellt.

Gerichtliches.
Richter Edwards entschied am Sonntag in dem Falle von Alderman Wright gegen Alderman Millar, daß letzterer kein Recht habe, in dem Gebiet von Wright, der 9. Ward, Polizeigericht abzuhalten und die über das Gebiet hat Alderman in einer anderen Ward, als seiner eigenen, fungiren kann und daselbst wohnen muß.

Für die am Montag, den 13. April, an- gefangene zweimonatliche Gerichtsver- handlung hat Districtanwalt Jones am Donnerstag die 159 fälligen bestehende Liste be- endet, unter der sich zwei Mordfälle be- finden.

In dem Falle von G. S. Lotry gegen die Scranton Traction Company erhielt der Kläger laut Uebereinkommen der beiderseitigen Advokaten \$3,000 zuge- sprochen. Lotry wurde vor etwa zwei Jahren bei einem Straßenbahnunfall permanent verletzt.

Gesundheits-Behörde.
Sekretär Briggs berichtete in der Ver- sammlung am Freitag Nachmittag, daß die Alderman und Pastoren wieder in Betreff der Berichte von Gerathen sehr nachlässig geordnet seien und nach län- gerer Diskussion wurde von den Mitglie- dern beschlossen, Folgeleistung zu er- zwingen.

Gesundheitsinspektor Thomas berichtete, daß sehr viel schlechte Milch in der Stadt verkauft werde und es wurde daraufhin beschlossen, die Namen der Verkäufer und Qualität ihrer Milch monatlich zu publi- ciren und dem Publikum Gelegenheit zu geben, sich vor dem Ankauf schlechter Milch zu wahren.

Das Angebot des Pasteur Instituts von New York, ohne Entgeltung die als Diphtheria verdächtigen Fälle zu unter- suchen und festzustellen, wurde ange- nommen.

Eine Aenderung wurde von der Ber- einigten Gesundheits-Behörde von Lacka- wanna County erlassen, daß ihre zweite jährliche Versammlung am 21. April in Scranton stattfinden soll.

Der Sekretär ward angewiesen, sich beim Mayor Bailey zu erkundigen, wann es ihm gelegen wäre, die Behörde zu empfangen, da sie ihm nach seinem An- tritt aufwarten will.

Armen-Behörde.
In der Versammlung obiger Behörde am Freitag verlegte Frau Swan eine Res- olution ein, zur Errichtung einer Kapelle beim Hülfes Heim, die \$8,000 kosten soll; Rekommendationen zur Ver- größerung des elektrischen Lichtbetriebes und für neue Teppiche in den Zimmern der Aufwärter wurden ebenfalls gemacht und dieselben dann alle drei von der Behörde einstimmig angenommen. Pläne für die Kapelle wurden vorgelegt, aber nicht darüber beschlossen.

Das Finanz Comite berichtete, daß die

Keine schlechten Gewänder

in unserm Vorrath.
Nichts Schöneres, nicht beirrächtigeres, nicht geringfügigeres. Das niedrigste Preis Ge- wand ist über dasselbe liberale Maß geschnitten wie das teuerste. Die kleinen Preise kommen vom reichhaltigsten Ankauf und meisterrichstem Verkauf.

Capes so niedrig wie **\$1.45** und prachtvoll dazu.
Die großartigsten Anzüge in Scranton.
Wir haben keine Konkurrenz in dieser Linie.

Anzüge für \$5.00 es kostet euch das Waschen so viel.
Seiden und geplättete Taillen. Wir zeigen eine elegante Linie. Viele Muster können nicht wieder erhalten werden.
Die besten Taillen in der Welt zu 50 Cents.

Francis Fitzgibbon,
„Burr Gebäude“,
132 N. Washington Avenue, Scranton, Pa.,
G. W. Roe, Verwalter.

County Commissäre die Abschätzung für 1896 in Scranton auf \$17,178,164 und in Dunmore auf \$1,439,002, (zusammen \$18,617,166 machend), festgesetzt haben und schlug eine Steuer von 4 Mills auf den Dollar vor, welcher Vorschlag von der Behörde angenommen wurde.

Mehrere Fälle von Unterfängnisge- bürhtigen wurden vorgebracht, diskutirt und erledigt.

Supl. Reemer berichtete, daß sich am 31. März 159 Insassen in dem Heim befan- den und Dr. Ben. F. Evans Bericht zeigt, daß 166 Insassen sich im Irrenhospit befanden.

Der Eisenbahnangestellte Philip Reilly von dieser Seite, ein junger verheiratheter Mann, bestand am Freitag Nachmit- tag ein Verhör auf die Anklage, in dem kürzlich ausgehobenen Hause der Maggie Conway auf der Westseite mit zwei der Insassen des Hauses, die unter 16 Jahren alt sind, zu familiar gewesen zu sein. Reilly behauptet, zur Zeit betrunken ge- wesen zu sein und keine Erinnerung der Vorgänge des Abends zu haben, mükte jedoch Bürgschaft für sein gerichtliches Gesehen stellen.

Stadtrath.
Select Council, 2. April.
Die Resolution, welche der Traction Company Begehrd an Reunter Straße, zwischen Lackawanna Avenue und Swet- land Straße erlaubt, gab in dieser Ver- sammlung Anlaß zu längerer Diskussion, indem mehrere Herren Amendementen da- zu anbringen wollten. Unter anderem wurde auch vorgebracht, daß die Com- pany für das Begehrd die Straße Ri- verview und Bilkern sollte, doch dies ging bei der Abstimmung verloren und die Resolution ward dann bestätigt.

Der Straßentommasiier sandte einen Bericht über die gehaltenen Schritte über das Frothingham Portico ein und erbat weitere Instruktionen. Laut einer von Spithenden eingereichten Resolution ist er angewiesen, Frothingham dreimal arretiren und strafen zu lassen und wenn er dann noch immer nicht das Portico ent- fernet, so selbst niederreißen zu lassen und Frothingham für die Kosten der Arbeit zu verurtheilen.

Gedne von Carl eingereichte Resolution bezogme, dem Polizisten T. W. Lewis für die Zeit seiner Suspension die Summe von \$208.06 zu bezahlen, doch die Mitglieder waren stark gegen dieselbe und so wurde sie dem Justiz Comite über- wiesen, wo sie wahrscheinlich längere Zeit liegen wird.

Das gemeinsame Brüden und Stra- ßen Comite, das den Anspruch von Mul- don & Bowie für Extraarbeiten an den Brüden untersuchte, schlug vor, die Sache von drei Arbitratoren erledigen zu lassen und der Vorschlag ward angenommen.

Der Resolution, welche den Sanitor anweist, das elektrische Licht im Stadt- gebäude abzubrechen und Gas zu bezie- hen, ward beigestimmt und eine andere Reso- lution, die dem Lackawanna Institut der Geschichte und Wissenchaft temporär den vierten Stock des Stadtgebäudes zur Verfügung stellt, ward angenommen.

Dem Stadtanwalt wurde Befähigung gegeben, die Schadenersatzforderung von Morris Williams im Betrage von \$136.50 auf einer 50 Prozent Basis zu erledigen.

Folgende Ordinanzen passirten dritte und endgültige Befugung: Für ein elektri- sches Licht an 14. und Academy Stra- ßen; für Pflasterung von Monroe Ave- nue, zwischen Pine und Myrtle Stra- ßen; für Errichtung des Feuerweh- rhauses der Ray Luz Company; für Aufgabe der Landkrasse in der 12. Ward; für einen Zweigabzugskanal an Webster Avenue, zwischen Myrtle und Alb Straßen; die Abwehrungslinie an Prescott Avenue, zwischen Mulberry und Olive Straßen festlegend; ebenso an Synon Straße, zwischen Main Avenue und der D., L. & W. Landlinie; für Legung von Steinplatten Seitenwegen an New Straße, zwischen Capouse und Washington Avenues.

Common Council, 2. April.
Den Resolutionen, der Frau Mary Kelly Erlaubniß gebend, mit dem Wash- ington Avenue Abzugskanal Verbindung zu machen, den Stadtanwalt anzuweisen, eine Liste der Schadenersatzforderungen gegen die Stadt anzusetzen und den Contract für den Colfax Avenue Abzugs- kanal an Jennings & Grier überweisend, welche der obere Zweig übernahm, wurde beigestimmt.

Die Appropriations Ordinanzen und eine Ordinanzen für einen Abzugskanal an Wheeler Avenue wurden bei dritter Bes- uchung angenommen, worauf Vertagung folgte.

Eine Resolution passirte im unteren

Neue Anzeigen.
Scranton Sängerrunde.
Katter's Halle,
Sonntag, den 12. April 1896.
Unter den Auspicien der Sängerrunde:
2-Große Konzerte -
- von -
Franz Reilhofer Thyrler Sänger,
Wag. Komiker und Virtuosen
Gesellschaft.
Anfang: Nachm. 4 Uhr, Abends 8 Uhr.
Eintritt 25 Cts. Kinder 10 Cts.

Wiedereröffnung
der **Fair...**
zum Besten des Kirchenbau-Fonds
- der -
deutschen evangelischen Friedens Gemeinde,
- beginnend am -
Wittwoch, den 15. April,
- in dem -
Erdgeschoss der neuen Kirche.
Eintritt, die Perisou. 10 Cents.
153.

Administrators-Nachricht. - Hinterlas- senchaft des erst. John S. Kett, Esq. In- testin von Scranton, Adams und County, Pa. In der obigen Hinterlassenschaft ist dem Inter- legierten testamentarische Vollmacht bewilligt worden, und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden in solche zur Bezahlung eingeladen; und war derselben schuldig, wird zur sofortigen Zahlung freundlich aufgefordert.
3 Apr 96. A. E. Kett, Administrator.